

# Begriffliche Klärungen

In der Öffentlichkeit werden Begriffe aus dem Wirtschafts- und Geheimschutz mitunter in falschen Zusammenhängen verwendet und führen daher zu Irritationen.

## Wirtschaftsspionage

Wirtschaftsspionage ist die staatlich gelenkte oder gestützte, von fremden Nachrichtendiensten ausgehende Ausforschung von Wirtschaftsunternehmen und Betrieben. Wirtschaftsspionage aufzuklären ist Aufgabe der Spionageabwehr des Verfassungsschutzes; sie zu verhindern oder mindestens zu erschweren ist Aufgabe des Wirtschafts- und Geheimschutzes.

## Konkurrenzspionage

*(Konkurrenzausspähung, Industriespionage)*

Wenn ein Unternehmen einen konkurrierenden Wettbewerber ausspäht, handelt es sich um Konkurrenzspionage. (Diese Form der Spionage gehört nicht zum Aufgabenbereich des Verfassungsschutzes.)

## Proliferation

Von den genannten Begriffen ist die Proliferation abzugrenzen, die in ihrer Erscheinungsform häufig auch eine nachrichtendienstliche Komponente enthält. Als Proliferation wird die Weiterverbreitung von Massenvernichtungswaffen bzw. der zu ihrer Herstellung verwendbaren Produkte verstanden. Dazu gehört auch die Weitergabe des dafür erforderlichen Know-hows und entsprechender Waffenträgersysteme. An Proliferation interessierte Länder bedienen sich bei ihrem Vorgehen ihrer Nachrichtendienste oder anderer Beschaffungsorganisationen, wie z.B. Tarnfirmen, um in den Besitz des entsprechenden Wissens oder der Güter zu kommen.

## Wirtschaftsschutz

Niedersächsisches Landesamt  
für Verfassungsschutz



### Herausgeber

Niedersächsisches Landesamt für  
Verfassungsschutz  
Büttnerstr. 28  
30165 Hannover

### Wirtschafts- und Geheimschutz

Herr Claaßen 0511/6709-247  
Herr Bertram 0511/6709-246  
Herr Kempmann 0511/6709-245  
Herr Kohnert 0511/6709-244  
Frau Fischer 0511/6709-248

### E-Mail

[wirtschaftsschutz@nlfv.niedersachsen.de](mailto:wirtschaftsschutz@nlfv.niedersachsen.de)

## Wirtschaftsspionage

Information - Prävention - Hilfe



Niedersachsen

## Die aktuelle Lage

Wirtschaftsspionage und Konkurrenzausspähung belasten die bundesdeutsche Volkswirtschaft mit mehreren Milliarden Euro jährlich. Einer wissenschaftlichen Studie der Uni Lüneburg zufolge beträgt das Gefährdungspotenzial für die gesamtdeutsche Wirtschaft sogar rund 50 Milliarden Euro. Vor allem kleine Unternehmen mit einem erheblichen Wettbewerbsvorteil sind überproportional gefährdet. Besorgniserregend erscheint, dass die Aufwendungen für Sicherheitsmaßnahmen nur 0,1% des Umsatzes und nur etwa 1/3 der aufgetretenen Schäden betragen. Betroffen von den o.a. Aktivitäten sind also nicht nur große Konzerne, sondern in erheblichem Maße auch kleine und mittelständische Unternehmen, die häufig nicht über entsprechende Sicherheitsvorkehrungen verfügen, um sich gegen den Verrat ihrer Betriebsgeheimnisse ausreichend zu schützen.

Die Existenz und personelle Ausstattung fremder Nachrichtendienste, die Wirtschaftsspionage betreiben, bietet Anlass zur Sorge.

Wissenschaft und Technologie sind bevorzugte Ausspähungsziele. Dabei gelten Material- und Rüstungstechnik, Computertechnologie, Biotechnik und Medizin, Luftfahrt- und Verkehrstechnik sowie Energie und Umwelttechnik als besonders wichtig.



## Die Risiken

Die Nutzung moderner Informations- und Kommunikationstechnik birgt erhebliche Sicherheitsrisiken in sich, die zu "unfreundlichen Informationsabflüssen" führen können. Aber auch der Mensch, der langjährige Mitarbeiter, kann Werkzeug der Know-how-Gefährdung werden, und zwar sowohl bewusst als auch unbewusst.



Ist Ihnen bekannt, dass jede E-Mail, die Sie verschicken, unbefugt von Dritten zum Zweck der Spionage ausgewertet werden könnte? Und wissen Sie tatsächlich, dass jede E-Mail, die Sie erhalten und öffnen, dazu geeignet sein kann, vertrauliche Daten und Passwörter auszuspähen? Sind Sie sich bewusst, dass beispielsweise häufig auffallendes Kopieren von Unterlagen durch Mitarbeiter, nicht auffindbare Unterlagen, die Anwesenheit von Betriebsangehörigen zu ungewöhnlichen Zeiten oder in ungewöhnlichen Betriebsteilen sowie das Auftauchen von Teilinformationen bei Wettbewerbern Verdachtsmomente für Informationsabflüsse sind?

Welche vorsorglichen Maßnahmen haben Sie eigentlich für Ihren Betrieb getroffen, um unerwünschte Informationsabflüsse zu vermeiden?

**Reagieren Sie nicht erst bei Schaden!**

## Unser Angebot

Im Niedersächsischen Landesamt für Verfassungsschutz ist für Sie die Organisationseinheit Wirtschafts- und Geheimschutz eingerichtet worden.

Die Mitarbeiter/innen stehen Unternehmen bei Problemlagen sowie für Beratungen und Vorträge zur Abwehr von Wirtschaftsspionage kostenlos zur Verfügung. Dieses Angebot wird durch regelmäßige Informations- und Fortbildungsveranstaltungen ergänzt.

Die bisherige Beratungstätigkeit hat deutlich gezeigt, dass in den Chefetagen der kleinen und mittelständischen Betriebe das Problem häufig nicht erkannt, verharmlost oder gar ignoriert wird. Ist es zu einem sicherheitsrelevanten Vorgang gekommen, wird er eher verschwiegen als ihn zum Anlass für einen besseren Schutz vor Spionage zu nehmen.

Das Niedersächsische Landesamt für Verfassungsschutz bietet in solchen Fällen Hilfestellung in Form einer vertrauensvollen Zusammenarbeit an. Dabei unterliegen wir nicht dem Zwang, Straftaten polizeilich bzw. staatsanwaltlich verfolgen lassen zu müssen.

Da sich Wirtschaftsspionage und Konkurrenzausspähung nicht sofort deutlich voneinander unterscheiden lassen, sollten Sie uns bei Verdachtsmomenten auf jeden Fall involvieren. Der gesetzliche Auftrag für den Verfassungsschutz lautet, Spionageaktivitäten zu beobachten. Aber auch bei allen anderen Sicherheitsvorfällen können wir Sie beraten und Wege einer Bearbeitung/ Lösung aufzeigen.

